

Die Ansicht des Dshenfurter Rathhauses (Abb. 93) gibt ein äußerst liebenswürdiges Bild in der trefflichen Abwägung des niedrigen, als Fachwerksbau kräftig vortretenden Obergeschosses gegen den glatt, ohne Gesims aufsteigenden Unterbau, in dem die Fenster und Türen unsymmetrisch — was man so nennt *naiv*, in Wirklichkeit aber mit feiner Berechnung der Flächenwirkung — eingeschnitten sind. Die Fenster des Ratsaales in zwei großen Gruppen, um einen schmalen Mittelpfeiler angeordnet, zeichnen sich deutlich ab. Rechts steigt die Freitreppe mit zierlich durchbrochener Brüstung in die Höhe, über ihr ist das Wappen der Stadt, das Vordertheil eines Dshen, angebracht. Die rechte Gebäudeecke ziert eine herrliche Madonnenstatue des Bildhauers Tilman Riemenschneider mit der Beischrift:

Spes hominum celiq̄ue decus virgo inclita salve
Dic prius et faustum carpe viator iter.

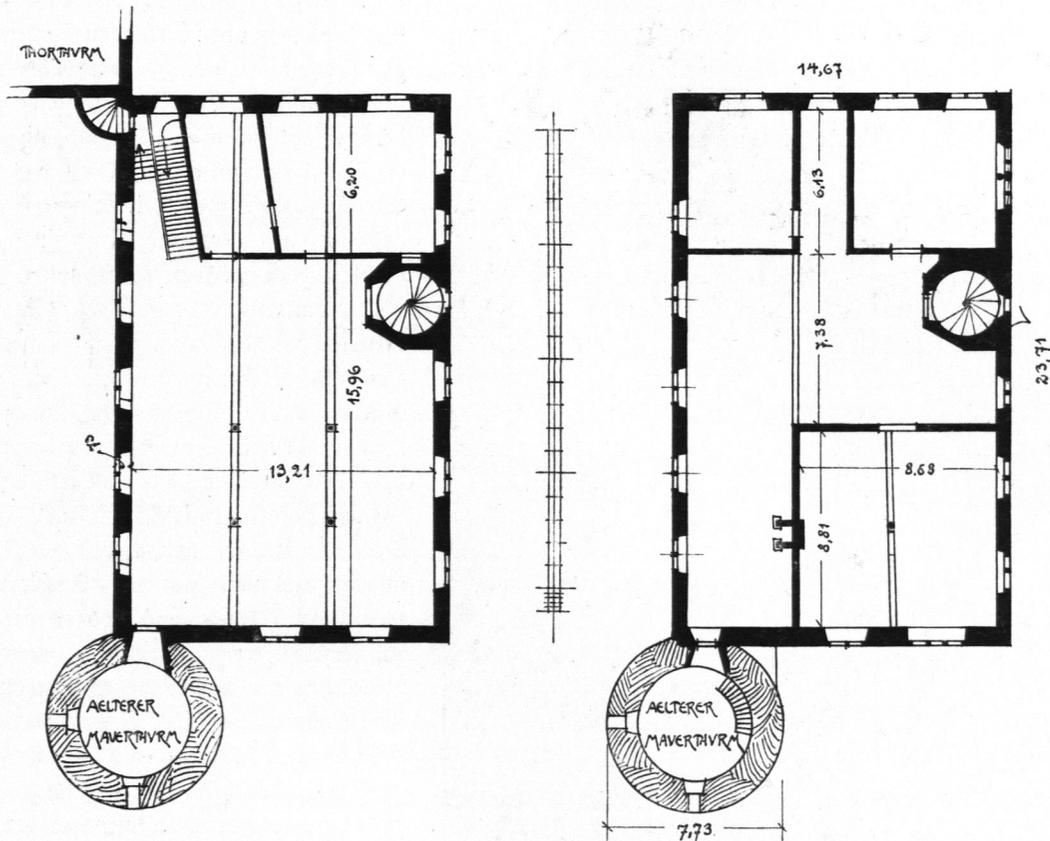


Abb. 96. Rathaus zu Marktbreit. Grundriß des ersten und zweiten Stockwerks.

Unnachahmlich trefflicher sitzt das zur Aufnahme der kunstreichen Uhr und der Sturmglocke bestimmte Türmchen über dem sonst ganz schlichten Bau. Mehrfache Jahreszahlen geben uns von der Bauzeit des Rathhauses Kunde: am Mittelpfeiler des Ratsaalsfensters finden wir die Ziffer 1494, über der Eingangstür zur Diele die Zahl 1499, das Uhrwerk im kleinen Türmchen trägt die Ziffer 1505. Der Einblick in die Diele (Abb. 94) zeigt diese mit malerischem Treppenaufgang versehen, unter dem der Durchgang zu den Schreibstuben hinführt. Die zur Renaissancezeit bemalte Decke wird von derbem Unterzug und Pfosten getragen. An der Hinterwand ist uns unter zwei Kanonenrohren, den letzten Resten des städtischen Zeughauses, auch ein Gerät des städtischen Nichtigsamtes erhalten, ein dreipaßförmiger Stein mit der Jahreszahl 1568, in den drei Normalmaße so eingemeißelt sind, daß sie durch untere Abzugsröhren ohne weiteres in die zu prüfenden Gefäße entleert werden konnten. Der Ratsaal, in dem der Unterzug der Diele gleichförmig durchläuft, ist bemerkenswert durch die kraftvolle Zusammenfassung